



# Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, Dezember 2018 bis Jänner 2019



## GOTT kommt zu uns

**Liebe Pfarrgemeinde!**



Mit dem ersten Adventssonntag beginnen wir ein neues Kirchenjahr. Wichtige Zeiten erwarten uns – ADVENT – WEIHNACHTEN – Sonntage im Kirchenjahr – das Fest CHRISTKÖNIG. Die bedeutenden Ereignisse des Lebens Jesu sind Jahr für Jahr wie auf einer Kette aufgereiht.

Advent – ANKUNFT des Herrn auf Erden – in dieser Zeit bereiten wir uns auf die Geburt

des menschengewordenen Sohnes Gottes vor.

Zeichen ist der Adventkranz. Wie der Kranz, der ohne Anfang und Ende ist, geht auch die Zeit von Jahr zu Jahr und vom Leben in die Ewigkeit. Wie die Zweige auch im Winter frisch und grün sind, soll das Leben sein: Es trotzt aller Kälte. Wie die Kerzen ein Licht in der Dunkelheit und Wärme in der Kälte sind, will Gottes Sohn uns wärmen und unsere Dunkelheiten hell machen.

In seinem Sohn kommt GOTT zu uns. Wohin kommt er? Wohin will er geboren werden? Was findet er bei seinem Kommen schließlich vor? Er kommt hinein in die Überspanntheit und Unsicherheit dieses Lebens, in der die Dinge und Zusammenhänge immer weniger überschaubar sind, in der sich Menschen bekriegen und viele auf der Strecke bleiben. Hier hinein wird er Mensch unter Menschen, damit die Welt wieder heil werden kann. Sie

braucht Liebe und Wärme und Frieden.

Öffnen wir unsere Herzen und lassen wir sein Licht in uns ankommen. Es erfülle uns mit Freude. Ein Text erschließt uns dies:

*Geboren ist das Kind zur Nacht  
für dich und mich und alle,  
drum haben wir uns aufgemacht  
nach Bethlehem zum Stalle.*

*Sei ohne Furcht, der Stern geht mit,  
der Königsstern der Güte,  
dem darfst du trauen, Schritt für Schritt,  
dass er dich wohl behüte.*

*Und frage nicht und rate nicht,  
was du dem Kind sollst schenken.*

*Mach nur dein Herz ein wenig licht,  
ein wenig gut dein Denken,  
mach deinen Stolz ein wenig klein,  
und fröhlich mach dein Hoffen -  
so trittst du mit den Hirten ein,  
und sieh: die Tür steht offen.*

*Ursula Wölfel*

Gesegnete Weihnachten und Gottes reichsten Segen im Neuen Jahr wünscht Ihr Seelsorger

*Kurt Potterer*

## Feierliche Gottesdienstgestaltung



Ein wichtiges Merkmal unserer Kirche sind die gemeinsamen liturgischen Feiern. In unserem Pfarrgemeinderat gibt es einen Grundauftrag, der sich besonders diesem Anliegen widmet. Darüber sprechen wir mit der Grundbeauftragten für Liturgie Frau Sabine Hacker.

*Wer ist Sabine Hacker? Wie würden Sie sich beschreiben?*

Ich bin eine junge Mutter, die Kraft aus dem Glauben schöpft und für ihr Leben gerne singt. Das Singen hat mich auch als junges Mädchen zum Glauben gebracht. In meiner Jugend war ich in meiner Heimatpfarre musikalisch tätig, wodurch sich das Leben mit Christus ganz natürlich gestaltet und ergeben hat.

*Wie sind Sie zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Kirche und in unserer Pfarre gekommen?*

Nach Heiligenkreuz bin ich über meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarre Villach St. Martin gekommen. Dort war ich Kantordin und im Pfarrgemeinderat Stellvertreterin für den Bereich Liturgie. Es hat sich dann ergeben, dass ich gefragt wurde, ob ich nach Heiligenkreuz zum Singen kommen könnte. Das habe ich gerne getan und daraus hat sich dann langsam meine neue Aufgabe ergeben. Die Pfarre Heiligenkreuz liegt für mich seit dem Umzug im letzten Jahr auch fußläufig praktischer erreichbar als St. Martin. Somit habe ich meine ehrenamtliche Tätigkeit nach 9 Jahren der Treue von St. Martin nach Heiligenkreuz verlagert.

*Können Sie uns ihre Aufgabe als Grundbeauftragte für Liturgie beschreiben?*

In unserer Pfarre kümmere ich mich um die Gestaltung der Gottesdienste. Das beinhaltet, sich mit dem Pfarrer, dem Organisten und externen Musikern intern abzustimmen, andere Musiker zu ermutigen zur aktiven Teilnahme im Gottesdienst und natürlich auch selbst zu musizieren. Wenn besondere zusätzliche Anlässe stattfinden (Taufe, Hochzeit, Beerdigung) stehe ich gerne mit Rat für den liturgischen Ablauf und die Musik zur Verfügung.

*Was sehen Sie als Ihre wichtigste Aufgabe innerhalb dieses Grundauftrags?*

Die Botschaft Gottes wird in der Messe durch den Pfarrer in Form von Tagesgebet, Evangelium und Predigt überbracht und interpretiert. Die Lektoren senden die Botschaft durch die Lesungen. Die Musik im Gottesdienst ist eine ebenso tragende Säule dieser Botschaft. Sie kann durch Stil und Interpretation die Gemeinde noch vielfältiger ansprechen als das gesprochene und gelesene Wort. Dadurch kann der Zugang zu Christus vor allem für Kinder verständlicher sein. Bei der Auswahl der Lieder und Texte ist darauf zu achten, dass sie liturgisch passen und die Aussage dem jeweiligen

Anlass entspricht. Mir ist wichtig, dass die Botschaft Gottes durch die verschiedenen Formen der Gestaltung eines Gottesdienstes gesendet wird und jeder ein Stück davon in sich mit nach Hause nimmt.



*Was gefällt Ihnen in der Pfarre Heiligenkreuz und was bereitet Ihnen Sorgen?*

Mir gefällt, dass große Dankbarkeit herrscht. Viele Jahre wurde in der Pfarre weniger musiziert, beziehungsweise das Musizieren auf die großen Feierlichkeiten begrenzt. Es ist fast jedes Mal, dass am Ende der Messe jemand zu mir kommt und sich bedankt. Das freut mich immer sehr. Es ist schön, Rückmeldung zu bekommen und zu wissen, dass man jemanden berührt hat.

Sorgen sind schlechte Wegbegleiter, deshalb nehme ich sie nicht mit. Worüber ich nachdenklich bin, ist, dass ich mich in der Pfarre nicht so tüchtig und zeitintensiv einbringe, wie es manchmal gebraucht würde. Da habe ich für mich noch Möglichkeiten, die Gemeinschaft zu stärken.

## Pfarrwallfahrt



Am Samstag, den 3. November 2018 fuhr eine Gruppe von 43 Personen unserer Pfarre nach Castelmonte zur Schwarzen Madonna, ein Marienheiligtum, das in den Julischen Alpen in der Provinz Friaul-Julisch Venetien (Italien) gelegen ist.

Begonnen hat unsere Fahrt um 7 Uhr. Um würdig, mit Andacht in den Morgen zu starten, beteten wir mit Pfarrer Kurt Gatterer die Allerheiligenlitanei.

Über das wunderschöne und herbstlich leuchtende Kanaltal ging es zuerst nach Gemona, wo unsere Gruppe einen Frühstücks-Stopp einlegte. Nach der Frühstückspause fuhren wir weiter nach Castelmonte, dem Ziel unserer Wallfahrt, das wir gegen 10 Uhr 30 erreichten. Nach einem historischen Überblick konnten wir das Marienheiligtum im schönen Friaul, das im 5. Jahrhundert erbaut wurde und somit eines der ältesten christlichen Heiligtümer ist, vor unserem Wall-

fahrtsgottesdienst noch eingehend besichtigen. Betreut wird das Heiligtum vom Orden der Kapuziner. Nicht nur das Castelmonte selbst war sehr beeindruckend. Von dem auf einem Berg gelegenen Marienheiligtum konnten wir auch einen herrlichen Rundblick auf die umliegenden Dörfer, die Stadt Cividale und das angrenzende Slowenien genießen. Nach der Heiligen Messe führen wir gegen 13 Uhr nach San Leonardo, um uns im dortigen Restaurant mit Speis und Trank zu stärken. Dabei gab es auch Gelegenheit zu geselligem Austausch und zahlreichen Begegnungen.

Christian Hahn, BA

## Gottesdienst mit dem Chor aus Südtirol



Am Sonntag, 23. 9., 8.45 Uhr feierte unsere Pfarre die heilige Messe. Diesmal trug zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes die Singgruppe Afing aus Südtirol bei. Gleichzeitig stellte sich der neue Pastoralpraktikant Christian Hahn der Gottesdienstgemeinde vor. Er freute sich auf eine gute Zeit hier in der Pfarre und hoffte, dass er vieles in der Seelsorge, was für einen Pastoralassistenten wichtig sei, erfahren und lernen werde.

Vor der Kirche warteten auf die Kirchenbesucher Apfelköstlichkeiten. Neben den Apfelstrudeln und dem Apfelsaft konnte man auch die eine oder andere Apfeltorte erwerben. Der Erlös vom Verkauf wird für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet.

## Bedeutung der Adventssonntage



**Der erste Sonntag:** Mit dem ersten Sonntag im Advent beginnt für die Christen auch das neue Kirchenjahr. Er handelt vom Vertrauen und der Treue zu Gott. Die liturgischen Texte in den Evangelien erzählen am ersten Sonntag von der **Wiederkunft Christi** am letzten Tag (Lk 21,25–28.34–36).

**Der zweite Sonntag:** Das Warten und die Ankunft stehen im Zentrum des zweiten Adventssonntages. Im Evangelium steht **Johannes der Täufer** im Mittelpunkt (Lk 3,1–6).

**Der dritte Sonntag:** Die Freude über das Kommen des göttlichen Kindes steht im Vordergrund. Der dritte Adventssonntag ist auch als „**Gaudete**“ (lat. für „Freuet euch!“) bekannt. Damit wird ausgedrückt: Der Herr ist nahe! (Lk 3,10–18)

**Der vierte Sonntag:** Das Evangelium dieses Tages stellt **Maria** in den Mittelpunkt. Während die vorherigen Adventssonntage nur auf die Ankunft hinweisen, wird es nun konkret: Erzengel Gabriel verkündet Maria, dass sie auserwählt sei. Sie akzeptiert die Auserwählung. Die freiwillige Entscheidung Mariens soll auch den Menschen heute ein Zeichen für die Macht Gottes sein. Die Menschen sind – personifiziert durch Maria – bereit für die Ankunft und die barmherzige Liebe Gottes (Lk 1,39–45).

## 7 Fakten zur heiligen Barbara

1. Am 4. Dezember ist **Barbaratag**.
2. Die **hl. Barbara** lebte um das Jahr 300 wahrscheinlich in Griechenland und war die Tochter eines reichen Vaters. Nachdem sie zum Christentum konvertierte, sperrte er sie in einen Turm ein, folterte sie und tötete sie schließlich eigenhändig mit dem Schwert.



© Pixelio

3. Die **hl. Barbara** zählt zu den vierzehn Nothelfern. Ihr Verhalten im Angesicht von Verfolgung und Tod gilt als Symbol der Standhaftigkeit im Glauben.
4. Oft wird die **hl. Barbara** auch mit den beiden Nothelferinnen Katharina und Margareta dargestellt. Wer kennt nicht den Spruch: „*Margareta mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, das sind die drei heiligen Madl!*“
5. **Barbarazweige** sind der bekannteste der vielen Volksbräuche, die es rund um diesen Tag gibt. Noch vor Sonnenaufgang werden Kirschzweige abgeschnitten und in einer Vase auf den Küchenschrank gestellt. Wenn sie bis zum Heiligen Abend blühen, bedeutet das in der Familie im kommenden Jahr eine Hochzeit oder wenn keine Jugend im Haus ist, einfach Glück und Freude.
6. Die **heilige Barbara** ist die Schutzpatronin der Bergleute. Sie ist ebenfalls die Patronin der Türme, der Festungsbauten und in Folge auch die der Architekten und Bauarbeiter. Weiters ist sie neben hl. Florian die Schutzpatronin der Feuerwehr.
7. Das zweite vatikanische Konzil hat die **heilige Barbara** aus dem römischen Generalkalender gestrichen, da ihre Existenz historisch nicht gesichert ist. Ihr Gedenktag ist jedoch in einigen Regionalkalendern erhalten, da sie eine wichtige Volksheilige ist.

# Termine

## Rorate Messen um 6:00 Uhr

Fr 07. Dez./ 14. Dez. mit Kantorin / 21. Dez. mit der Gesangsgruppe von Ellen Freydis Martin, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

(Die Abendmessen entfallen an diesen Tagen)

## Adventkonzerte

Fr 07. Dez. 17:00 Uhr – Männerchor Villach

Fr 21. Dez. 19:00 Uhr – Polizeichor Villach

## So 25. Nov. – Christkönigssonntag

08:45 Uhr Gottesdienst

## So 2. Dez. – 1. Adventssonntag

08:45 Uhr Gottesdienst mit Kantorin und Organist

## Sa 8. Dez. – Mariä Empfängnis

08:45 Uhr Gottesdienst

## So 09. Dez. – 2. Adventssonntag

8:45 Uhr Gottesdienst,

15:00 Uhr Seniorenadvent im Pfarrsaal

## So 16. Dez. – 3. Adventssonntag

08:45 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge und Erstkommunionkinder

## Di 18. Dez. Seniorengottesdienst

15:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal (Abendmesse entfällt)



## So 23. Dez. – 4. Adventssonntag

08:45 Uhr Gottesdienst

## Mo 24. Dez. – Heiliger Abend

15:00 Uhr Krippenandacht

22:00 Uhr Christmette mit Kantorin und Organist

## Di 25. Dez. – Geburt des Herrn

08:45 Uhr Gottesdienst

## Mi 26. Dez. – Hl. Stephanus

08:45 Uhr Gottesdienst, Salz- und Wassersegnung

## So 30. Dez. – Fest der Heiligen Familie

08:45 Uhr Gottesdienst

## Mo 31. Dez.

17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss

## Di 1. Jan. - Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

08:45 Uhr Gottesdienst

## So 6. Jan. – Erscheinung des Herrn

08:45 Uhr Gottesdienst

## So 13. Jan. – Taufe des Herrn

08:45 Uhr Gottesdienst

Das nächste Mosaik erscheint am 25. Januar 2019.  
Danke für das Verteilen des Pfarrblattes!

## Sternsingeraktion

Genauere Termine, wann die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs sind, erfahren Sie zeitnah auf unserer Homepage und über Ankündigungen in unseren Schaukästen.

Wir suchen bitte Könige, Begleitpersonen und Familien, die uns zu Mittag ein Essen kochen. Bitte melde(n) Dich/Sie sich im Pfarrhof!

(04242 24844 oder 0676 8772 5348)



## Gebetswoche für die Einheit der Christen

### 18. bis 25. Jänner 2019

**Donnerstag, 17. 1., 19 Uhr,** Kirche im Stadtpark, Tag des Judentums, Predigt von SI Manfred Sauer und Musik von Astrid Tendis-Knely und Thomas Körner

**Sonntag, 20. 1., 10:00 Uhr,** Hl. Messe Kirche St. Martin, Predigt von Pfarrer Felix Hulla

**Montag 21. 1., 19:00 Uhr,** Ev. Pfarrhaus Hohenheimstr. 3., Ökumenisches Gespräch – „Christusbegegnung in Wort und Sakrament – Geschichten ohne Trennung“ mit Herbert Burgstaller und Felix Hulla

**Dienstag, 22. 1., 19 Uhr,** Kath. Kirche St. Georgen, Ökumenischer Gottesdienst

**Mittwoch, 23. 1., 18 Uhr,** St. Ruprecht, Wanderung zwischen den kath. und. ev. Kirchen St. Ruprecht

## Gottesdienste

08:45 Sonn- und Feiertag

18:00 Dienstag und Freitag

## Rosenkranz

16:30 Montag, Mittwoch

17:30 Dienstag und Freitag

## Vesper

16:30 Donnerstag

## Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

## In die Kirche aufgenommen:

13.10.2018 Klara WIEDMAIER

## Von Gott in eine neue Welt gerufen:

Hermine FRITZ

Edeltrude PETSCHNIG

Gertraud EBNER

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz, 9500 Villach, Ossiacher Zeile 41; Tel.: 24 8 44  
E-Mail: [villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at) Web: [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-heiligenkreuz](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-heiligenkreuz)  
Druck: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, e-mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)



## Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag: 16:00 - 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag: 10:00 - 11:00

Pfarrsekretärin: Montag – Mittwoch: 08:00 - 11:00